

Orangeseitling

Phyllotopsis nidulans

Phyllotopsis nidulans (Pers.: Fr.) Sing., *Pleurotus nidulans* (Pers.: Fr.) P. Kumm.



Hut: 2-8 cm, muschel-, zungenförmig, samtig, filzig, borstig, jung weissgelb, später sattorange. Rand lange eingerollt.

Fleisch: Orangegelb, dünnfleischig, zäh, elastisch, mit unangenehmen, kohlarartigem Geruch und mildem, pilzartigen aber eher unangenehmen Geschmack.

Lamellen: Orange- bis rostgelb, breit, radial-exzentrisch gegen die Anwachsstelle zulaufend, Schneiden glatt, Sporenpulver rosa.

Stiel: Seitlich, ganz kurz oder fehlend.

Vorkommen: Herbst bis Frühling, vor allem in montanen Lagen auf Nadelholzstämpfen, sehr selten fruktifiziert er auch auf Laubholz.

Anmerkung: Der Orange-Seitling ist vorwiegend in Bergfichtenwäldern zu finden. Er hat gewisse Ähnlichkeit mit dem Muschelkrempling (*Tapinella panuoides*). Diese Art wächst ebenfalls auf morschem Nadelholz, hat weniger leuchtende, orangegelbe Farben, braunes Sporenpulver und unterscheidet sich auch mikroskopisch.

Es scheint so dass er im Unterland nur sporadisch fruktifiziert. Ich habe diesen Pilz erst letztes Jahr zum ersten Mal, gleich aber an zwei verschiedenen Standorten gefunden. Das Bild entstand Mitte November 2002 im Gebiet Ihfluh, Untersiggenthal. Den anderen Standort habe ich in Niederwil / AG entdeckt.

Text und Foto: J. Keller